

Berufsberatung in der Ukraine – Aktuelle Lage und künftige Herausforderungen

Zur Einführung – ein Überblick

Die ständigen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und die Instabilität in der Gesellschaft erfordern von modernen Berufstätigen lebenslanges Lernen, den Erwerb neuer Fähigkeiten und die Entwicklung neuer Kompetenzen, um sich erfolgreich an die flüchtige Realität anzupassen. Obwohl es keinen ganzheitlichen Ansatz für das Berufsberatungssystem in der Ukraine gibt, könnte ein strategisches Umdenken ein besseres Verständnis für die Lösung von Problemen beim Aufbau einer erfolgreichen Karriere in turbulenten Zeiten und unter sich verändernden beruflichen Rahmenbedingungen bringen.

Um die Beschäftigungssituation zu verbessern und eine nachhaltige Entwicklung des Humankapitals in der Ukraine zu gewährleisten, ist es von entscheidender Bedeutung, ein effektives und zuverlässiges nationales Berufsberatungssystem aufzubauen. Derzeit befindet sich das System in der (Wieder-)Aufbauphase, und das zunehmende gesellschaftliche und institutionelle Interesse daran kommt hauptsächlich von den Berufsberatungsdiensten selbst. Der gesetzliche Rahmen muss aktualisiert werden, damit die entsprechenden Zuständigkeiten gut koordiniert, regelmäßig überwacht und klar zwischen den verschiedenen Anbietern von Berufsberatungsdiensten für alle Altersgruppen aufgeteilt werden.

Nationale Basisanbieter von Berufsberatung sind staatliche Arbeitsämter (State Employment Service – SES), Jugendzentren, Nichtregierungsorganisationen (NRO), Berufsberatungszentren an berufsbildenden Schulen und Hochschulen, Postgraduierten- und Weiterbildungseinrichtungen, private Anbieter, Unternehmen usw.

Die Standardlehrpläne für Schulen sehen keine Berufsorientierung oder Berufsberatung im Rahmen der Schullaufbahn vor, obwohl in jüngster Zeit einige Schritte unternommen wurden, um sie als Wahlfach in den Schulen einzuführen. Die allgemeine Wirtschaftskrise und das geringe Prestige einiger Berufe führen dazu, dass Schulabsolvent*innen meist prestigeträchtigere Berufe wählen (Rechtsanwält*in, Wirtschaftswissenschaftler*in, Tourismusfachkraft, Manager*in, Psycholog*in usw.), ohne die Bedarfe des Arbeitsmarktes zu berücksichtigen. Investitionen in die Digitalisierung der Berufsberatung und in lebenslanges Lernen sind notwendige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung des Humankapitals in der Ukraine. Die zuständigen Ministerien arbeiten aktiv mit den europäischen Partnern zusammen, um Empfehlungen für die Verbesserung und Modernisierung des Berufsberatungssystems zu entwickeln.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Es gibt eine solide Rechtsgrundlage für die Berufsberatung in der Ukraine in den Bereichen Beschäftigung, Bildung und Jugend. Das ukrainische *Beschäftigungsgesetz* garantiert kostenlose Berufsberatungsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger. *Das Nationale Konzept des staatlichen Systems für öffentliche Berufsberatung (2008)* bildet die Grundlage für das heutige System der Förderung beruflicher Entwicklung, indem es die Rollen und Verantwortlichkeiten aller öffentlichen Akteure auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene regelt und die nichtstaatlichen Unterstützungsangebote anerkennt. Ziel des Konzepts ist es, die Entwicklung des staatlichen Berufsberatungssystems in

Übereinstimmung mit den Prioritäten der staatlichen Wirtschafts- und Sozialpolitik, internationalen Entwicklungen und der Wettbewerbsfähigkeit des nationalen Arbeitsmarktes sicherzustellen. Die Finanzierung der Entwicklung des öffentlichen Berufsberatungssystems, die durch die obligatorische staatliche Sozialversicherung gewährleistet wird, erfolgt aus den nationalen und lokalen Haushalten und anderen gesetzlichen Quellen.

Der *Aktionsplan für die Umsetzung des Konzepts (2018)* enthält eine Liste regelmäßiger Aktivitäten der Hauptakteure, die für die Umsetzung des Konzepts sorgen. Um alle relevanten Aktivitäten zu koordinieren, wurde der Rat für öffentliche Berufsberatung gegründet.

Trotz des gut durchdachten Konzepts entspricht der Inhalt der gegenwärtigen Berufsberatung nicht vollständig den modernen Anforderungen, und die mangelnde Zusammenarbeit und Koordination der Hauptakteure führt zu einer wenig effektiven Berufsberatung.

Der strategische Plan des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine 2024 konzentriert sich auf die Modernisierung der schulischen Bildungsinhalte, um einen kompetenzbasierten Ansatz und die Entwicklung von Lebenskompetenzen einzuführen, die eine bewusste Berufswahl und die Nutzung von Berufsberatungsangeboten in der Schule begünstigen.

Das staatliche Sozialprogramm Jugend der Ukraine 2021–2025 konzentriert sich auf den Erwerb von Berufswahlkompetenzen und die berufliche Entwicklung junger Menschen sowie auf die Anpassung an die ständigen Veränderungen des Arbeitsmarktes, die Verbesserung der Arbeitsbereitschaft und die Steigerung der Mobilität und Integration in die weltweite Jugendgemeinschaft.

Für die *wissenschaftliche und methodische Unterstützung* sind die Forschungszentren der Nationalen Akademie der Wissenschaften zuständig; für die psychologischen, pädagogischen und medizinischen Aspekte der Berufsberatung sind die Forschungsinstitute der Nationalen Akademie der Erziehungswissenschaften bzw. der Nationalen Akademie der medizinischen Wissenschaften verantwortlich.

Berufsberatung für Jugendliche

Eines der strategischen Ziele der Bildungsreformen in der Ukraine ist es, die persönliche und berufliche Entwicklung der Jugend durch eine qualitativ hochwertige Berufsberatung zu fördern, die die Ausbildung von qualifizierten Fachkräften ermöglicht, die auf dem internationalen Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig sind. Es ist jedoch anzumerken, dass das bestehende Modell der Berufsberatung in ukrainischen Bildungseinrichtungen viele Veränderungen erfordert, um den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden. Derzeit gibt es in ukrainischen Schulen keinen obligatorischen Berufswahlunterricht. In privaten Bildungseinrichtungen gibt es einige optionale Unterrichtsstunden, die sich mit der Berufsplanung befassen.

Traditionell sind Fachlehrkräfte sowie Schulpsycholog*innen an der Berufsberatung der Schüler*innen beteiligt. Auch Sozial- und Jugendsozialarbeiter*innen sind teilweise in diesen Prozess eingebunden. Abgesehen von dem offensichtlichen Mangel an qualifizierten Fachkräften und dem Fehlen eines regulären Berufswahlunterrichts ist eine ausreichende finanzielle und technische Unterstützung für die Einführung der Berufsberatung in den Schulen erforderlich. Dabei geht es nicht nur um die Computer- und Multimedia-Ausstattung, sondern auch um die notwendigen Unterrichtsmaterialien. Der Bildungssektor braucht auch einen besseren Zugang zu den lokalen Arbeitgebern und eine entsprechende professionelle Ausbildung der Lehrkräfte hierfür. Die vergleichsweise geringe Vergütung motiviert die Lehrerinnen und Lehrer nicht, besondere Berufsberatungsaktivitäten durchzuführen, die hauptsächlich im Rahmen bestimmter Fächer angeboten werden.

Um die oben genannten Lücken zu schließen und den Bedarf an kostenloser Berufsberatung in Schulen zu decken, wurde das [Nationale Projekt „Wähle deinen Traumberuf“](https://hryoutest.in.ua/) vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine mit Unterstützung des Instituts für die Modernisierung von Bildungsinhalten und der Vereinigung für digitale und innovative Bildung auf der Grundlage der weltweit besten Praktiken umgesetzt und von zwei führenden nationalen Forschungsinstituten getestet. Das Projekt besteht aus 5 Hauptschritten:

- (1) Berufsberatungstests auf der Grundlage künstlicher Intelligenz;
- (2) Berufsberatung mit „Rückruf-Call-Center-Technologie“; (d.h. man ruft beim Callcenter an und das Callcenter ruft umgehend zurück)
- (3) Multimedialkurse im internationalen SCORM-Format (onlinebasierte Lernplattform) über Arbeitsmarkttrends, das Schreiben eines Lebenslaufs, die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, Ratschläge für Eltern und Schüler*innen, die Wahl eines Traumberufs usw.;
- (4) Online-Exkursionen zu den führenden Unternehmen der Ukraine;
- (5) Informationen über die 100 wichtigsten Berufe der Gegenwart und Zukunft.

Das Testsystem des Projekts basiert auf künstlicher Intelligenz, die es ermöglicht, die Liste der Fähigkeiten und aktuellen Berufe individuell für jede*n Nutzer*in schnell und genau zu bestimmen. Seit dem Start im November 2021 haben mehr als 30 000 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7–11 aus allen Regionen der Ukraine an dem Projekt teilgenommen. Es wird erwartet, dass diese Zahl noch steigt, bis das Berufsberatungsprogramm alle Schulabgänger*innen erfasst.

Innovative Projekte und Programme zur Berufsberatung Jugendlicher

Um junge Menschen zu motivieren, mehr über gefragte Berufe zu erfahren, initiieren der SES und seine Partner regelmäßig Online-Berufsberatungs-Projekte oder Wettbewerbe. Im Sommer 2020 wurde eine Video-Challenge zur Berufsberatung mit dem Titel #WANTCANDOIT gestartet, um Informationen über traditionelle und innovative Berufe auf dem lokalen Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die Videoinhalte wurden von Fachleuten der regionalen und lokalen Arbeitsämter im ganzen Land erstellt. Seit dem Start der Initiative wurden 239 Videos zu 121 aktuellen Berufen aufgenommen und auf dem YouTube-Kanal veröffentlicht. Im Jahr 2020 präsentierte das regionale Arbeitsamt von Mykolaiv das CG-Projekt „Perlen der Berufe“, in dem 32 Videos interessante und wenig bekannte Fakten über gängige Berufe thematisieren. Im Jahr 2021 startete das regionale Arbeitsamt von Donezk einen Videomathon zur Berufsberatung mit dem Titel „Zerstörung von Stereotypen“. Er bestand aus 21 Videos, die vermitteln sollten, dass es in der heutigen Welt keine „weiblichen“ oder „männlichen“ Berufe gibt, und jeder unabhängig von geschlechtsspezifischen Vorurteilen und Einstellungen eine berufliche Tätigkeit ausüben kann.

„How to choose a career path“ ist eine Serie von 20 kurzen Videos, die Jugendliche motivieren sollen, über ihre berufliche Laufbahn nachzudenken, und die auf dem YouTube-Kanal des SES veröffentlicht werden. Sie sind leicht und lustig und informieren über eine Reihe bekannter oder innovativer Berufe wie Robotertechnikerin, Schneider, Soziologin, Arzt, Tierärztin, Lehrer, Landwirtin, Agronom, Ingenieurin, Architekt, Möbelbauerin, Analyst, Gastronomin, Sozialarbeiter, Bauarbeiterin, Gasschweißer, Automechanikerin, Eisenbahner, Programmiererin und Biotechnologe. In den Videos lernen die Jugendlichen ein breites Spektrum an Berufen und die Voraussetzungen für deren Ausübung kennen.

Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft, das Ministerium für Jugend und Sport, das Wirtschaftsministerium und die staatliche Arbeitsverwaltung (Zentralamt) führen gemäß der [2019](#)

unterzeichneten *Kooperationsvereinbarung* wirksame Kooperationsmechanismen im Bereich der Berufsberatung für Jugendliche ein. Eine Reihe von gemeinsamen nationalen und internationalen Aktivitäten, Foren, Konferenzen, Karrieretagen und Wettbewerben wurden organisiert, um in Partnerschaft mit der Wirtschaft und dem Privatsektor Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der Berufsberatung für Jugendliche zu finden. Dazu gehören (siehe auch Kasten „Innovative Projekte und Programme“):

- Skills Lab – ein kostenloses, umfassendes Schulungsprogramm für junge Menschen, um die Qualifikationslücke zu schließen;
- Skills for a Successful Career – ein umfassender Kurs zur Verbesserung der Fähigkeiten von Absolvent*innen der beruflichen Bildung;
- Regionale Foren „Business – Youth: the WOW effect of cooperation“ und
- Nationale Foren „Career talks: skills for success“.

Unterstützung aus der EU

Da das Bildungssystem nur über äußerst begrenzte Mittel verfügt, wird die Berufsberatung von internationalen Gebern wie dem *EU-Projekt „EU4Skills: Bessere Kompetenzen für die moderne Ukraine“ (2019–2023)* aktiv unterstützt. Im Rahmen des EU4Skills-Projekts führt der polnische Solidaritätsfonds ein polnisches Paket von Berufsberatungsaktivitäten durch. Das Paket umfasst die Schaffung und Entwicklung von Informationssystemen für den Arbeitsmarkt, die Erstellung von regionalen Aktionsplänen für die Berufsbildung, die Schaffung und Umsetzung von Berufsberatung in der Ukraine, die Schaffung eines optimierten Mehrkanal-Finanzierungsmechanismus für die Berufsbildung, die Förderung einer mehrjährigen Haushaltsplanung für die Berufsbildung und die Förderung eines Budgets für Systemprogrammierung. Im Jahr 2020 trugen EU4Skills-Expert*innen dazu bei, dass besondere Lernergebnisse im Zusammenhang mit der Berufsberatung in den neuen staatlichen Bildungsstandard für die Grundschule (Klassen 5–9) integriert wurden.

Unterstützung durch Private-Public Partnership

Nichtregierungsorganisationen beteiligen sich aktiv an der Förderung von Bildungsinitiativen und Projekten mit besonderem Schwerpunkt auf der Berufsberatung. Der *Ukrainische Pakt für die Jugend 2020* stellt die größte Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor zur Lösung von Problemen der Jugendbeschäftigung dar. Er wurde 2016 von der Nichtregierungsorganisation Centre for Corporate Social Responsibility Development und dem Ministerium für Jugend und Sport initiiert. Der Pakt umfasst 700 Partnerschaften zwischen der Wirtschaft und dem Bildungssektor, 100 Foren, runde Tische und Schulungen für über 3 000 junge Menschen, Ausbilder und Arbeitgeber, eine Reihe von Veröffentlichungen, praktischen Instrumenten und Bildungsprogrammen sowie 45 000 Plätze für Praktika und erste Arbeitsplätze. Der Pakt wurde von 148 Unternehmen unterzeichnet, und rund 5 000 junge Menschen erhielten Mentoring-Unterstützung von führenden Unternehmen. Der *Ukrainische Pakt für die Jugend 2025* <<https://careerhub.in.ua/pact-for-youth-2025/>> wurde im September 2020 unterzeichnet, um den ukrainischen Pakt für die Jugend 2020 zu verbessern und zu aktualisieren. Neue Ansätze und Ziele sind u. a. die Förderung von 20 000 Praktika und Arbeitsplätzen für junge Menschen in der Ukraine, die Erleichterung des Aufbaus von 1 000 Partnerschaften zwischen Unternehmen und dem Bildungssektor sowie die Unterstützung von 1 500 jungen Menschen durch Mentor*innen von Arbeitgebern.

Im Jahr 2018 haben das *Zentrum für die Entwicklung der sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR Ukraine)* und der *Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen* mit Unterstützung des Ministeriums für Jugend und Sport kostenlose, umfassende Schulungsprogramme für junge Menschen („Skills Lab“) entwickelt, um die Qualifikationslücke im Rahmen des ukrainischen Pakts für die Jugend 2020 zu

schließen. Ziel dieser Programme, die auf modernen Ansätzen zur Unternehmensgründung und -förderung basieren, ist es, die Fähigkeiten junger Menschen im Bereich des Karrieremanagements für eine erfolgreiche selbstständige Beschäftigung zu entwickeln und ihnen zu helfen, sich in der Geschäftswelt besser zurechtzufinden.

USAID ‚Mriyemo ta diyemo‘ (Träume und Taten) ist ein Fünfjahresprogramm zur Unterstützung junger Menschen in der Ukraine durch die Schaffung eines günstigen Umfelds für die Verwirklichung ihrer Träume, Ideen und Visionen für die Entwicklung des Landes. Auf der Grundlage eines jugendorientierten Ansatzes (nicht FÜR junge Menschen, sondern MIT jungen Menschen) fördert das Programm Innovation, Unternehmertum und die Beteiligung junger Menschen an Entscheidungsprozessen und Problemlösungen auf nationaler Ebene und stärkt das Potenzial der ukrainischen Jugend, eine treibende Kraft für Pluralismus und für die Achtung von Diversität zu werden.

Berufsberatung für Erwachsene

Der ukrainische Arbeitsmarkt steht vor zahlreichen Herausforderungen, darunter eine alternde Erwerbsbevölkerung, eine geringe Mobilität der Arbeitskräfte, ein hohes Maß an informeller Beschäftigung und eine zunehmende Arbeitsmigration. Die Situation auf dem ukrainischen Arbeitsmarkt ist vor allem für Menschen mit Behinderungen schwierig. Darüber hinaus gibt es erhebliche geschlechtsspezifische Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt, die sich auf das finanzielle und psychische Wohlergehen auswirken, sowie Stereotypen über Männer- und Frauenberufe in der Gesellschaft. Junge Menschen stoßen auf dem Arbeitsmarkt auf vielfältige Schwierigkeiten, und die Jugendarbeitslosigkeit ist in den letzten Jahren aufgrund begrenzter „hard and soft skills“ und mangelnder Berufserfahrung weiterhin hoch.

Angebote der staatlichen Arbeitsverwaltung SES

Die öffentlichen Berufsberatungsdienste richten sich an alle sozialen und Altersgruppen. Stellenbörsen sind eine der Möglichkeiten für Arbeitgeber, Arbeitssuchende über offene Stellen zu informieren, und für Bewerber*innen, mit Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Diese Form wird von den staatlichen Arbeitsämtern aktiv genutzt und ist eine der effektivsten Aktivitäten bei der Rekrutierung von Mitarbeiter*innen. Sie bietet auch die Möglichkeit, auf Wunsch der Arbeitgeber Vorstellungsgespräche mit den Bewerber*innen direkt im Arbeitsamt zu organisieren. Es ist geplant, in der Ukraine in naher Zukunft eine einheitliche Datenbank für offene Stellen einzuführen. Sie wird sowohl Stellenangebote des SES als auch der größten einstellenden Unternehmen enthalten. Die Datenbank soll die größtmögliche Anzahl von Angeboten auf dem Arbeitsmarkt und Daten über Humanressourcen auf einer Seite lokalisieren. Dies ermöglicht es den Unternehmern, schnell Mitarbeitende zu finden und es hilft den Arbeitssuchenden, eine Beschäftigung zu finden und ihre berufliche Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Der SES bietet eine breite Palette von Beratungsangeboten und Dienstleistungen zur Förderung der beruflichen Entwicklung ([SES E-Plattform für Berufsberatung](http://profi.dcz.gov.ua/)). Arbeitssuchende werden in Schulungen, Workshops und Webinaren über Techniken der Arbeitssuche einbezogen. Zu den grundlegenden Methoden der staatlichen Berufsberatungsangebote zur Förderung der beruflichen Entwicklung gehören Foren, Karrieretage, Karrieregespräche, Quests, Ausstellungen, runde Tische, Workshops, Schulungskurse und psychologische Kurse, Treffen mit Arbeitgebern für Berufsberater*innen, Jugendliche und ihre Eltern; Berufsberatungsvideos, Poster, Fotos und Videotouren; Toolkits, Broschüren und Informationsblätter zur Berufsberatung, z. B. Broschüren zur Berufsberatung und Berufsplanung für Studierende und junge Menschen oder für Fachleute, die junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen; IT-Instrumente für die Berufsberatung, einschließlich elektronischer Plattformen zur Entwicklung von Soft Skills, diagnostischer Tests usw. Nationale und lokale

Ausbildungskurse für Jugendsozialarbeiter*innen sowie nationale Seminare für Berufsausbilder*innen und -berater*innen.

Der SES bietet Berufsberatungsdienste für alle sozialen Gruppen an, mit besonderem Schwerpunkt für Menschen mit Behinderungen. Es gibt eine spezielle Weiterbildung für SES-Expert*innen zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt und in der Beschäftigung. Um jede*n Einzelne*n bei den Berufs- und Lebensentscheidungen zu unterstützen, bietet der SES aktuelle Informationen über die von den Arbeitgebern regelmäßig gemeldeten offenen Stellen, über die aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt und seine regionalen und lokalen Besonderheiten, über die Organisation und das Angebot von Berufsausbildungen für registrierte Arbeitslose sowie über die Möglichkeiten zur Validierung nicht-formaler beruflicher Lernergebnisse, Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den Berufsbildungszentren des SES. Alle auf der SES-Website verfügbaren Daten werden regelmäßig aktualisiert und die Dienste sind für alle kostenlos.

Die Anbieter von Beratungsdiensten – Ansätze zur Qualifizierung und Professionalisierung

Die führenden staatlichen Stellen für die Bereitstellung von Berufsberatungsdiensten im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung für Jugendliche sind das Ministerium für Bildung und Wissenschaft gemäß der neuesten Gesetzgebung, vor allem durch das Institut für die Modernisierung von Bildungsinhalten, das Ministerium für Wirtschaft, durch die staatlichen Arbeitsämter und das Ministerium für Jugend und Sport innerhalb der Direktion für Jugendpolitik. Die offiziellen Websites der zuständigen Ministerien bieten umfassende Informationen zur Berufsberatung: den gesetzlichen Rahmen und Kooperationsinitiativen für die wichtigsten Akteure sowie eine Reihe von Dienstleistungen und Aktivitäten, die im öffentlichen Sektor angeboten werden. Sie sind benutzerfreundlich und gut organisiert und ermöglichen eine einfache Navigation und schnelle Online-Suche.

Derzeit gibt es keine gesetzlichen Vorgaben für Fachkräfte in der Berufsberatung, dennoch gibt es zertifizierte Fachkräfte, die Berufsberatung anbieten. Obwohl es keine spezifische Ausbildung oder Schulung für Berufsberatende gibt, haben die meisten einen pädagogischen oder psychologischen Hintergrund. Die Expert*innen des SES erbringen den größten Teil der öffentlichen Berufsberatungsdienstleistungen zur Unterstützung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Arbeitssuche und der beruflichen Entwicklung. Spezialisierte Berufsberater*innen bieten individuelle Beratung für besondere Bevölkerungsgruppen und vulnerable Gruppen, insbesondere für Menschen mit Behinderungen und Personen, die sozialen Schutz benötigen. Arbeitgeberberater*innen bieten ein Paket von Personaldienstleistungen an, das die individuelle Auswahl von Bewerber*innen für von Arbeitgebern vorgelegte Stellenangebote erleichtert. Spezialkräfte für digitale Dienste bieten Fern- und Online-Beratungen einschließlich Online-Tests an.

Die Beratungspraxis in Schulen konzentriert sich auf die Berufsinformation und -beratung für Schüler*innen und deren Eltern in Bezug auf die Schullaufbahn und Berufswege. In den meisten öffentlichen Schulen ist ein Psychologe/eine Psychologin oder ein Sozialpädagoge/eine Sozialpädagogin für die Berufsberatung zuständig. Die meisten Privatschulen bieten regelmäßige Berufsberatungen an. Beratungsfachkräfte an berufsbildenden Schulen und Career Center an Hochschulen organisieren eine breite Palette an Veranstaltungen zur beruflichen Beratung (z. B. Karrieretage, Karrieremessen, Karrieretouren usw.). Sie verbessern die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen zur Ausbildung von Studierenden und Bereitstellung von Praktika und führen auf freiwilliger Basis Follow-up-Studien zur Beschäftigung von Absolvent*innen durch.

Darüber hinaus bieten auch Fachkräfte in der Jugendsozialarbeit Berufsberatung an und organisieren zahlreiche Aktivitäten zur Entwicklung von Karrieremanagementfähigkeiten und informieren über Beruf sowie Bildungs- und Freiwilligenoptionen. Freiberufliche Psychologen und Psychologinnen

unterstützen Jugendliche in ihrer beruflichen Laufbahn unter Berücksichtigung ihrer Wertvorstellungen, Fähigkeiten, Lebenspläne und Möglichkeiten und bereiten die Schüler*innen auf ihr zukünftiges Leben in Bildungseinrichtungen vor. Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen fördern die Teilnahme der Jugendlichen an wissenschaftlichen, technischen, sozialen, künstlerischen und sportlichen Aktivitäten und beobachten den sozialen Anpassungsprozess der Schüler*innen in den Bildungseinrichtungen.

Eine entsprechende Ausbildung für Beratungsfachkräfte und Sozialpsychologen/Sozialpädagoginnen wird in den Instituten für postgraduale pädagogische Ausbildung angeboten. Es gibt mehrere Möglichkeiten für Berufsberatungspraktiker*innen, ihre Professionalität zu verbessern:

- die Kurse für Berufsberatung der staatlichen Arbeitsverwaltung;
- die Schule der Berufsberatung für Lehrkräfte von Bildungseinrichtungen, Psycholog*innen und Sozialpädagog*innen des Instituts für die Modernisierung von Bildungsinhalten des Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit dem Verband für innovative und digitale Bildung und dem Unternehmen HRyou;
- Online-Schulungen von NRO, Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Berufsberatung während der Pandemie

Die Quarantänebeschränkungen haben einen neuen Kontext für die Berufsberatung geschaffen, der durch die hohen Arbeitsplatzverluste und die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes bedingt ist. Die Bereitschaft zur Höherqualifizierung, Weiterbildung und Umschulung ist zu einem entscheidenden Faktor im Prozess der Arbeitssuche auf nationaler und internationaler Ebene geworden. Während der Pandemie hat auch die Berufsberatung ihre Formen und Methoden durch den digitalen Wandel und die Einführung innovativer Verfahren erheblich verändert. Die meisten Beratungsangebote wurden ins Internet verlagert und ausgebaut. Viele Bildungs- und Forschungseinrichtungen stellen nun eine breite Palette von Videos, Postern, Fotos und virtuellen Rundgängen zur Berufsberatung im Internet zur Verfügung. Die Berufsberatung wurde durch E-Plattformen, Smartphone-Apps, Webinare, Online-Schulungen, Workshops usw. in ein digitales Format überführt.

Seit den ersten Monaten der Pandemieeinschränkungen haben die staatlichen Arbeitsämter damit begonnen, eine breite Palette von Online-Diensten anzubieten. Die E-Plattform des SES für die Berufsberatung wurde eingerichtet, um Unterstützung aus der Ferne zu bieten. Registrierte Nutzer*innen haben so die Möglichkeit, kostenlose Online-Dienste zu Fragen der Berufswahl oder des Berufswechsels in Anspruch zu nehmen oder um die eigenen Soft Skills zu bewerten, mehr über berufliche Entwicklung und Schulungen zu erfahren und eine Karrierestrategie zu entwickeln. Es besteht auch die Möglichkeit einer zusätzlichen individuellen Berufsberatung durch die Expert*innen der Arbeitsämter. Mit Hilfe dieser E-Plattform können die Nutzer*innen ihre Neigungen und Fähigkeiten testen und ihre beruflichen Interessen und Werte herausfinden. Für die interaktive Berufsberatung wurde eine neue Smartphone-Anwendung entwickelt, die sechs Kategorien umfasst:

- psychometrische Online-Tests,
- die Arbeitswelt (Videos über Berufe, die Reihe „Jobsuche“, das Berufs-ABC, Berufsberatung und künftige Arbeitsplätze),
- eine Liste aller Online-Schulen, berufsbildenden Schulen und Universitäten,
- Videos über Berufe auf dem lokalen Arbeitsmarkt,
- ein Portfolio für die berufliche Entwicklung und
- eine Online-Berufsberatung.

Dieses digitale Instrument beschleunigt und erleichtert die Berufsberatung für Jugendliche und fördert eine frühzeitige Berufsplanung.

Die Fähigkeit des SES, hochwertige Arbeitsmarktinformationen bereitzustellen, wird auch durch *Smart-Job* gewährleistet. Dabei handelt es sich um eine integrierte e-Ressource auf der SES-Website für eine effektive Arbeitssuche. Sie bietet eine kostenlose Berufsberatung durch motivierende Videokurse, Webinare, Videoberatung und ein Video zur Erstellung eines Lebenslaufs. Dieses innovative E-Tool hilft Einzelpersonen, qualifizierte Berufsberatung online zu erhalten, die auf aktuellen lokalen, regionalen und nationalen Arbeitsmarktinformationen basiert.

Die *Karrierekarte der Ukraine* <<https://www.futureskills.org.ua/en/map>>, die von den Expert*innen des Instituts für berufliche Qualifikationen entwickelt und regelmäßig aktualisiert wird, bietet eine detaillierte und visualisierte Beschreibung der regionalen Möglichkeiten für Ausbildung und Umschulung nach Bildungsbereichen, Beschäftigungsstatistiken für Absolvent*innen, nationale, regionale und lokale Arbeitsmarktanforderungen, Analysen des künftigen Qualifikationsbedarfs usw.

Eine Reihe von *nationalen und internationalen Online-Karriereforen und Konferenzen* (die traditionell offline organisiert werden) ermöglichen es den Teilnehmenden verschiedener Zielgruppen, mehr über innovative Praktiken und wirksame Instrumente für die künftige Berufswahl zu erfahren und aktuelle Arbeitsmarkttrends zu erörtern, einschließlich der Veränderungen im Zusammenhang mit der Pandemie und dem wirtschaftlichen Abschwung. Im Mittelpunkt der dort stattfindenden Podiumsdiskussionen stehen neue Ansätze für die Arbeitssuche in der Welt nach der Krise, zur die Rolle von Berufsberater*innen, die mit Jugendlichen arbeiten (Mentoring, Coaching, Moderation und Nachhilfe), und die Inspiration junger Menschen für eine berufliche Laufbahn in der Ukraine.

Berufsberatung in extremen Zeiten

Die letzten drei Monate haben die Realität, die das Leben aller Ukrainer*innen in ein „Vorher“ und „Nachher“ teilt, entscheidend verändert. Offiziellen Statistiken zufolge sind inzwischen mehr als 10 Millionen Menschen in der Ukraine intern vertrieben worden oder ins Ausland geflohen. Zahlreiche staatliche Initiativen werden durchgeführt, um die Menschen zu unterstützen, die ihre Verwandten, ihre Häuser und ihre Arbeitsplätze verloren haben. Ungeachtet der äußerst schwierigen Herausforderungen führen die zuständigen Ministerien (Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Ministerium für Wirtschaft, Ministerium für Jugend und Sport) weiterhin bestimmte Schritte zur Umsetzung wesentlicher, zuvor geplanter Maßnahmen und Strategien durch, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf der Berufsberatung liegt.

Das nationale Projekt „Wähle deinen Traumberuf“ wird als eine der Bildungsprioritäten 2022 betrachtet und soll vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft mit Unterstützung internationaler Partner und Geber schrittweise umgesetzt werden. Die SES-Expert*innen nehmen ihre Aufgaben weiterhin wahr und bieten Berufsberatungsdienste sowohl persönlich als auch aus der Ferne an. Die wichtigsten nationalen Akteure arbeiten ständig mit den internationalen Partnern zusammen, um das System zur Erleichterung der Anpassung der jungen und erwachsenen Generationen an die neuen Gegebenheiten in der Ukraine und im Ausland zu entwickeln. Staatliche, nichtstaatliche und ehrenamtliche Organisationen und Einzelpersonen aus den führenden europäischen Ländern, darunter auch Deutschland, unterstützen die soziale Integration von Flüchtlingen, bieten Möglichkeiten zur beruflichen Vernetzung und helfen bei der Arbeitsplatzsuche. Es liegt auf der Hand, dass die globale Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch Lösungen für die aktuellen Herausforderungen des Berufsberatungssystems bieten.

Materialien und Links

Europäische Stiftung für Berufsbildung:
National Career Development Support System Review Report.
Turin, Europäische Stiftung für Berufsbildung 2022

Zelloth, H., Kadletz, F., Andrei, A., Akkok, F., Zakiyeva, A. & Voronina, H.:
Internationale Trends und Innovationen in der Berufsberatung. V.1.
Turin, Europäische Stiftung für Berufsbildung 2020

Zelloth, H., Kadletz, F., Andrei, A., Akkok, F., Zakiyeva, A. & Voronina, H.:
Internationale Trends und Innovationen in der Berufsberatung. V.2.
Turin, Europäische Stiftung für Berufsbildung 2020

Nationales Projekt „Wähle Deinen Traumberuf“: <https://hryoutest.in.ua/>

E-Plattform für Berufsberatung der staatlichen Arbeitsverwaltung (SES): <http://profi.dcz.gov.ua/>

Ukrainischer Pakt für die Jugend 2025: <https://careerhub.in.ua/pact-for-youth-2025/>

Karriere-Landkarte der Ukraine: <https://www.futureskills.org.ua/en/map>

Kontakt

Hanna Voronina

hannavoronina@ukr.net

^{*)} Hanna Voronina ist Senior-Forscherin am Institut für Bildung der Nationalen Akademie der Bildungswissenschaften der Ukraine. Als nationale Expertin der Ukraine war sie an mehreren internationalen Projekten der Europäischen Stiftung für Berufsbildung, Turin (ETF) beteiligt, die sich mit Berufsberatung, Unterstützungssystemen für die berufliche Entwicklung und mit der Validierung von nicht-formalem und informellem Lernen befassten. Als promovierte Pädagogin ist sie Autorin und Mitautorin zahlreicher Veröffentlichungen über Innovationen im Bereich Lehren und Lernen. Aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine lebt sie zurzeit in München.

Dieser Beitrag ist im Newsletter 2/2022 (Juli 2022) des Nationalen Forums Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*) veröffentlicht worden.

Deutsche Übersetzung: Karen Schober (nfb)